

ADRESSE

ÖSTERREICHISCHER
PFERDESSPORTVERBAND

1110 Wien, Geiselbergstraße 26–32/
Top 512
Tel.: 01 7499261, Fax: 01 7499261-91,
E-Mail: office@oeps.at, www.oeps.at



Aus meiner Sicht

Liebe Pferdesportfreunde,

die Freiluftturniersaison ist im vollen Gange. Motiviert, ehrgeizig und erfolgshungrig ziehen unsere PferdesportlerInnen im In- und Ausland von Turnier zu Turnier. Besonders bei den heimischen Top-Events der vergangenen Wochen – der Magna Racino Spring Tour in Ebreichsdorf (NÖ), der Linzer Frühlingstour und dem CSIO in Linz-Ebelsberg (OÖ), den internationalen Dressurturnieren in Achleiten und Neuhofen i. L., den Amadeus Horse Outdoors und den Junior Specials in Lamprechtshausen (S), dem CVIO in Stadl-Paura (OÖ) u. v. a. m. – machten unsere Aktiven tolle Werbung für unseren Sport. Zudem punkteten die Veranstalter bei TeilnehmerInnen und BesucherInnen mit ansprechenden Side Events und herzlicher Gastfreundschaft. Für eine Erfolgsbilanz ist es noch zu früh, für die weitere Planung von Trainingskursen, Wettkämpfen und Regenerationsphasen in Hinblick auf die bevorstehenden Großereignissen spielen die aktuellen Ergebnisse jedoch bereits eine wesentliche Rolle. So auch in der Sparte Islandpferde. Österreich, genauer gesagt der Islandpferde Reithof Piber, ist von 1. bis 7. August Austragungsort der Weltmeisterschaften 2011. SpitzenreiterInnen aus aller Herren Länder und ein engagiertes Organisationsteam werden in Oberösterreich mit viel Herzblut für viele „Magic Moments“ sorgen.

Ich wünsche all unseren PferdesportlerInnen und Nachwuchshoffnungen bei ihren EM- und WM-Vorbereitungen gutes Gelingen und freue mich – gemeinsam mit Ihnen, liebe Pferdesportmitglieder – auf viele spannende und erfolgreiche Wettkämpfe,
meint Ihre

Elisabeth Max-Theurer ◀



Beim Orientierungsreiten kommt es auch auf Geländegängigkeit und gutes Timing an.

FOTO: REGERAT ORIENTIERUNGSREITEN

Orientierungsreiten

Eine Sportart stellt sich vor

Das Orientierungsreiten – eine Pferdesportdisziplin, in der Österreich international erfolgreich ist – punktet mit Teamgeist und Pferdefreundlichkeit.

Unter Orientierungsreiten (international TREC genannt = Techniques de Randonnée Equestre de Compétition) versteht man das wettkampfmäßige Wanderreiten, bei dem eine vorgegebene Wegstrecke in einer Idealzeit zurückzulegen ist. Die Orientierung erfolgt mit Karte, Kompass und (Stopp)Uhr.

Ein TREC-Wettbewerb der Kategorie A oder B besteht aus drei Teilprüfungen, TREC-C- und Einsteigerbewerbe nur aus dem Orientierungs- und dem Geländeparcours.

Jede Pferderasse ist für diese Sportart geeignet, vorausgesetzt, das Reiter-Pferd-Paar ist gut trainiert und arbeitet harmonisch zusammen. Der Gesundheitszustand und die Verfassung des Pferdes wird bei längeren Ritten (A und B) beim VET-Check überprüft.

Zur ersten Teilprüfung zählt der Orientierungsritt mit Tempovorgabe (POR = Parcours d'Orientation et de Régularité). Die vorgegebene Wegstrecke ist von einer Originalkarte im Maßstab 1:25.000 auf eine Karte ebenfalls im Maßstab 1:25.000 innerhalb von 20 Minuten zu übertragen.

Bewertet werden die exakte Einhaltung der Idealzeit und -strecke durch Kontrollpunkte oder Kontrolltore, die sich auf der Strecke befinden. Anzahl und Position dieser Abschnittskontrollen sind den TeilnehmerInnen nicht bekannt.

Beim Geländeritt (PTV = Parcours en Terrain Varié), der zweiten Teilprüfung, wird die Qualität der Ausbildung des für den Wanderritt eingesetzten Pferdes herausgestellt.

Der zu bewältigende Parcours besteht aus 16 natürlichen oder naturnahen Hindernissen (bei kleinen Bewerben aus zwölf) auf einer markierten Strecke von ca. 1,5 bis fünf Kilometern Länge und ist in einer festgesetzten Zeit zu absolvieren.

Bei der Rittigkeitsprüfung (MA = Maitrise des Allures) geht es darum, dass ein/e GeländereiterIn sein/ihr Pferd so ruhig wie möglich im Galopp und so schnell wie möglich im Schritt auf einer vorgegebenen Bahn (150 Meter) vorstellt.

Gestartet werden kann in Viererteams, bei höheren Bewerben können auch EinzelreiterInnen teilnehmen.

➤ Mehr Informationen zum Orientierungsreiten erhalten Sie auf der Homepage des Österreichischen Pferdesportverbands www.oeps.at